

Österliches HERrenmahl

me Dich unser. * O HErr, laß
über uns leuchten Deine Gna-
de, * wie uns're Hoffnung zu
Dir steht. * Auf Dich, o HErr,
habe ich vertraut: * ich werde
nicht zu Schanden in Ewigkeit.
Eh - re sei dem Vater und
dem Sohn * und dem Hei-
ligen Geist; * wie es war im
Anfang, so jetzt und allezeit,
* in Ewigkeit. Amen.

40. Segensformen

A. Der apostolische Segen

Der allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum von den Toten erweckt hat, führe euch aus dem Tod der Sünde in das neue Leben der Unschuld.

Der HErr Jesus Christus, unser Leben und unsere Auferstehung, der an diesem Tag / zu dieser Zeit wie die Sonne der Gerechtigkeit aufgegangen ist, erleuchte eure Herzen mit der Klarheit seines Wesens.

Der Heilige Geist, der Geist vom Vater und vom Sohne, der die Toten lebendig macht und durch den wir alle in den Leib Christi getauft sind, lasse euer geistliches Leben wachsen und gedeihen. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

B. Der bischöfliche Segen.

Der Gott des Friedens, der den großen Hirten der Schafe kraft des Blutes eines ewigen Bundes von den Toten heraufgeführt hat, den HErrn Jesus, ER rüste euch aus in allem Guten. **A.** Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der † Vater und der † Sohn und der † Heilige Geist. **A.** Amen.

C. Der einfache Segen

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater † und der Sohn und der Heilige Geist. **A.** Amen.

Liturgie

7. '1.

Osterfest



Auferstehung Jesu Christi

Auferstehung Jesu Christi

✠ Österlicher HERrentagsdienst

Göttliche Lesung vor dem HErrn: aus dem Buch des Propheten Jesasja – 26

© Schrifttum von

www.ordinariat.org

2024



Majestät, * Deinen verehrungs-
würdigen, wahren und einigen
Sohn, auch den Heiligen
Geist, den Tröster.
Du bist der König der Ehren,
o Christe, * Du bist der ewi-
ge Sohn des Vaters. * Als Du
es auf Dich nahmst, die
Menschheit zu erlösen, * ver-
schmähtest Du nicht der
Jungfrau Leib. * Da Du besiegt
des Todes Stachel, * öffnete
Du das Himmelreich allen
Gläubigen. * Du sitzt nun
zur Rechten Gottes * in der
Herrlichkeit des Vaters. *

Knien.

✠ Heilige Ostereucharistie

Wir glauben, Du wirst als un-
ser Richter wiederkommen. *
So flehn wir, hilf uns, Dei-
nen Dienern, die Du er-
kauft hast mit Deinem teu-
ren Blut. *Weiter stehend.*
Laß sie zugezählt werden
Deinen Heiligen * in der ewi-
gen Herrlichkeit. * O HErr, so
hilf Deinem Volk, und segne
Dein Erbteil; * leite sie und er-
höhe sie bis in Ewigkeit. *
Tag für Tag wollen wir Dich
preisen * und Deinen Namen
loben immer und ewiglich. *
O HErr, behüte uns heute vor
aller Sünde; * O HErr, erbar-

36. Kommunionssong

Das Brot, das wir brechen, es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi; der Kelch, den wir segnen es ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

Denn Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit.

37. Entlassung – Osterspruch – danach knien alle.

Christus ist erstanden! Halleluja!

A. Der Herr lebt! Halleluja!

38. Gebet nach der Kommunion

Jesu Christe, Herr, wir bitten Dich, erfülle uns mit der Freude Deiner Auferstehung, damit wir, teilhaftig Deines teuren Leibes und Blutes, alle weltlichen und verderblichen Lüste und Begierden täglich überwinden, nach Deiner Verheißung das ewige Leben erlangen, und am Jüngsten Tag auferweckt werden durch Dich, der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geiste ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

39. Festlied

Herr Gott, Dich loben wir,
Dich, den Herrn, bekennen wir.
Dich, den ewigen Vater,

* betet der ganze Erdbereich an.
* Dir rufen alle Engel laut, *
die Himmel mit all' ihrem
Heer; * Dir jauchzen unab-
lässig * Cherubim und Sera-
phim. * Heilig, heilig, heilig,
Herr Gott Sabaoth. * Himmel
und Erde * sind voll der Herr-
lichkeit Deiner Majestät.
Die glorreiche Zahl der Apo-
stel preiset Dich, * die ruhm-
volle Schar der Propheten ju-
belt Dir. * Das glänzende Heer
der Märtyrer lobt Dich, *
die heilige Kirche auf der gan-
zen Welt bekennt Dich: *
Den Vater von unendlicher

Osterkurzfeier – am Osterfest

i. Osterbotschaft – Mt. 28, 1-7a

Erhebt eure Herzen!
Alle erheben sich: Wie erheben sie zum Herrn.

Der Friede unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch. **A.** Und mit deinem Geiste.

Auferstehungsbotschaft nach Matthäus – Am Sabbatabend, beim Aufleuchten des Morgens des ersten Wochentags, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um das Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Beben. Denn ein Engel des Herrn stieg vom Himmel herab, trat herzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm zitterten die Wächter und wurden wie tot. Der Engel jedoch begann und sprach zu den Frauen: "Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn Er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt, und seht den Ort, wo Er gelegen hat. Und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern: 'Der Herr ist auferstanden!'" **A.** Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

ii. Österliche Danksagung

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

A. Wir haben sie beim Herrn.

Lasset uns danken dem Herrn, unserem Gott. **A.** Es ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den unsichtbaren Gott und allmächtigen Vater und seinen eingeborenen Sohn Jesum Christum unseren Herrn mit ganzer Inbrunst des Herzens und Gemütes und mit lauter Stimme zu preisen, der für uns dem ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den alten Schuldschein jener Übertretung mit seinem Blut getilgt hat. Wie wunderbar hat Dein Erbarmen uns begnadet. O unfassliche Huld Deiner Liebe; um den Sklaven zu erlösen, hast Du den Sohn dahingegeben! Dies sind nämlich die österlichen Festtage an welchen das wahre Lamm geschlachtet ward, welches die Seelen der Gläubigen heiligt. Nimm an, o himmlischer Vater, in dieser gnadenvollen Zeit das Opfer unseres Dankes. Laß uns mit Dir in das Neue Leben eingehen, führe uns sicher in Dein Reich, unsere himmlische Heimat, durch unseren auferstandenen Heiland Jesus Christus, welcher mit Dir, himmlischer Vater, lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott in Ewigkeit. **A.** Amen.

1. Eingangsglied

singen alle gemeinsam;

Kommt, laßt uns Ihn anbeten, kommt, laßt uns Ihn anbeten und knien und niederfallen vor Ihm, unserm HErrn.

2. Anrufung – Liturg

Hochgelobt sei der Gott und Vater Jesu Christi, † unseres HErrn, der Vater der Herrlichkeit, die Er an Ihm entfaltete, indem Er Ihn von den Toten auferweckte; Er sei hocherhoben über jegliche Herrschaft und Macht und Gewalt und Hoheit und über jedem Namen, der da genannt wird in Ewigkeit. **A.** Amen.

3. Mahnworte – Evangelist

Ich ermahne euch nun, Geliebte, im Namen Jesu Christi, unseres HErrn: Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid ganz eines Sinnes und einer Meinung. Vor allem aber habt eine beharrliche Liebe zueinander; denn die Liebe deckt eine Menge Sünden zu. Laßt nicht nach im Beten; seid dabei wachsam und dankbar.

Nehmt euch das Wort zu Herzen, das in euch eingepflanzt worden ist und das Macht hat, euch zu retten.

4. Sündenbekenntnis – Hirt leitet ein:

Lasset uns beten. – *knien*

Alle: **W**ir danken Dir, HErr, Gott der Mächte, daß Du uns gewürdigt hast, zu dieser Stunde wieder vor Deinen heiligen Altar zu treten und um Deine Barmherzigkeit zu flehen für unsere Sünden und für die Irrtümer Deines gesamten Volkes. Nimm, o HErr, unser Gebet an. Würdige uns, Dir Gebete, flehentliche Bitten und geistliche Opfer für Dein ganzes Volk darzubringen. Mache uns, die Du zu Deinem Dienste bestellt hast, fähig, Dich allezeit und überall in der Kraft des Heiligen Geistes ohne Schuld und Tadel, mit dem Zeugnis eines reinen Gewissens anzurufen, auf daß Du uns in Deiner großen Güte erhören und erlösen mögest, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

Hirt: Wiederum laßt uns beten.

Immmer wieder fallen wir vor Dir nieder und bitten Dich, Du gütiger und menschenliebender Gott: Blicke herab auf das Bekenntnis unserer Sünden und reinige Seele und Leib von jeder Befleckung des Fleisches und des Geistes. Gib, daß wir schuldlos vor Deinem Altare stehen und schenke uns die Gnade zu wachsen an Leben und Glauben und geistiger Erkenntnis, damit wir Dich in Furcht und Liebe anbeten und würdig seien Deines himmlischen Reiches, durch Jesum Christum, unseren HErrn. **A.** Amen.

31. Brotbrechung – alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt. **A.** Gib uns Deinen Frieden.

32. Kommunionssaufruf

Christus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

33. Rüstgebete – knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

Dir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mys­te­rien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir

uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

Der Liturg erhebt sich und setzt fort:

Herr Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

O Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

34. Sakramentaler Friedensgruß

Das Heilige den Heiligen:

A. Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. **A.** Amen.

35. Kommunionsspendung

Unsterblichkeit und was wir im Glauben und im Hoffen vor Dich bringen, erfülle nach Deiner Verheißung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedächtnisse der Entschlafenen

Zum Sinnbild der Gebete der entschlafenen Heiligen wird Weihrauch entzündet.

Mit Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind. Wir ehren ihr Andenken und danken Dir für Deine große Gnade und die vielen Gaben, die Du ihnen geschenkt hast, durch welche so große Wohltaten Deines Evangeliums auch auf uns gekommen sind.

Deiner gläubigen Patriarchen der Alten Zeit und aller Propheten; Deines Dieners Johannes des Täufers, des Vorläufers unsres HErrn, und aller, welche Dir vor Seiner Erscheinung gedient haben, gedenken wir.

Der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Du solchen Glauben gegeben, und die Du so mit Gnade erfüllt hast, daß sie würdig war, den HErrn und Gott Jesum Christum zu gebären, gedenken wir, und mit allen Engeln und mit Deiner Kirche in allen Generationen preisen wir sie selig.

Der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der heiligen Bischöfe, Priester und

Diakone; der heiligen Märtyrer und Bekenner; aller heiligen Männer und Frauen, aller, welche Dir gedient haben im Leben und treu geblieben sind bis zum Tode, gedenken wir und befehlen sie Dir.

Dir empfehlen wir alle, die in diesen letzten Zeiten gelebt und im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **N**). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

Das Rauchfaß wird daraufhin versorgt.

30. Schlußgebet – Gaben abdecken

Erhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.

A. Amen.

Falls die Gabenvorweihe stattfand - Lied.

5. Absolution – Liturg

Der allmächtige Gott, der Vater unseres HErrn, Jesu Christi, der nicht will den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre von seinem gottlosen Wesen und lebe; Er sei euch gnädig, schenke † euch völlige Erlassung und Vergebung und spreche euch los von allen euren Sünden, Missetaten und Übertretungen. **A.** Amen.

6. Friedensgruß – des höheren Amtes:

Friede allen. **A.** Amen.

7. Aufruf – Liturg
– alle erheben sich dazu!

Christus ist von den Toten auferstanden! || Halleluja! * Im Tod bezwang Jesus den || Tod! Halleluja! * Er tat die Gräber auf! || Halleluja! * Geschenkt hat Er uns das neue || Leben! Halleluja.

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen. (Christus)

8. Kleiner Lobpreis

Der Du über Cherubim thronst erscheine. **A.** Erwecke Deine Macht und komm. *(nach "Ehre" wiederholen)*

Laß Dein Angesicht leuchten, dann ist uns geholfen. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Erwecke Deine Macht und komm.

9. Lesung vor dem HErrn – Prophet
(alle setzen sich)

Laßt uns lesen vor unserem HErrn die für diesen Dienst verordnete Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja. *Jes. 26*

Dieses Wort sei Stärkung unserem Glauben.

Aufstehen **A.** Dank sei Dir, o Gott.

10. alle sprechen gemeinsam das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott, Vater den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde. Und an Jesum Christum, seinen eingeborenen Sohn, unseren HErrn, der empfangen ist vom Heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuzigt, gestorben und begraben. Abgestiegen in das Totenreich, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren in die Himmel, sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher er kommen wird, zu richten Lebende und Tote. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben. Amen.

11. Psalm – mit der Doxologie

Ps. 72 ¹Gott, gib Dein Ge||richt dem König, * Dein || Recht dem Königssohn! * ²Er richte Dein Volk in Gerechtigkeit und Deine Bedräng||ten nach Recht! * ³Mögen die Berge dem Volke Wohlfahrt bringen, die Hügel || die Gerechtigkeit!

⁴Den Bedrängten im Volke schaff||fe er Recht, * helfe den Söhnen des Armen und zer||malme den Bedrükker! * ⁵Ihn fürchte man durch || die Geschlechter * solange || Mond und Sonne scheinen!

⁶Er sei dem || Regen gleich, * der || auf den Rasen fällt, * den Regenschauern, die das || Land benetzen! * ⁷In seinen Tagen blühe das Recht und Fülle des Heils, || bis kein Mond mehr scheint!

⁸Er herrsche von || Meer zu Meer, * vom Euphratstrom bis || an der Erde Enden! * ⁹Die Gegner sollen vor || ihm sich beugen * und seine || Feinde den Staub lecken!

¹⁰Die Könige von Tarsis und den Inseln sollen Ge||schenke bringen, * die Könige von Saba und || Seba Gaben reichen! * ¹¹Alle Könige sollen ihm || huldigen, * ihm dienstbar || werden alle Völker!

¹²Denn er befreit den Armen, wenn er um || Hilfe ruft, * den Bedrängten und den, der || keinen Helfer hat. * ¹³Er erbarmt sich des Gerin||gen und Armen, * das Leben der||Armen rettet er.

¹⁴Aus Bedrückung und Gewalt er||löst || er ihr Leben; * ihr Blut ist in || seinen Augen kostbar. * ¹⁵Er lebe, und Gold aus Saba ge||be man ihm! * Man bete ständig für ihn, erlehe || ihm allezeit Segen!

¹⁶Fülle von Korn sei im Lande; selbst auf den Gipfeln der Berge || woge es! * Üppig wie der Libanon sei seine Frucht, und seine Halme mögen blühen || wie das Gras des Feldes! * ¹⁷Sein Name sei ewig gelobt! Solange die Sonne scheint, blei||be sein Name! * In ihm mögen sich segnen alle Geschlechter, alle Völker soll||en ihn glücklich preisen!

¹⁸Gepriesen sei der HErr, Is||raels Gott, * der al||leine Wunder wirkt! * ¹⁹Ja, gepriesen sei sein herrlicher Name in || Ewigkeit, * und die ganze Erde sei erfüllt von seiner Herrlich||keit! Amen. Amen.

Kniend:

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne * und || dem Heiligen Geiste: * wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, * in || Ewigkeit. Amen.

12. Deprekativer oder Bitt-Segen

Die Gnade unseres HErrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft † des Heiligen Geistes sei mit uns allen immerdar. **A.** Amen.

ligt sind. Gedenke aller Freudenbottums und aller, welche Deinen erkaufte Erntlingen vorstehen, der Engel, der Priester, der Diakone, und aller Diener und Dienerinnen, und gib Deinem Volke durch den Dienst Deiner Versiegelten die Gesundheit, die Reinheit und die Heiligkeit der Lehre, der Gemeinschaft, der Liebe, der Hoffnung, des Glaubens und des Vertrauens wieder, damit wir alle unbefleckt und rein diesen unseren Gottesdienst vor Deinem Throne vollenden.

A. Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Bischöfe und Vorsteher, die das Wort Deiner Wahrheit gläubig verkünden. Mehrere in ihnen die Erkenntnis und die Weisheit, damit sie Dir dienen und allein Deinen Ruhm suchen. Du bist Liebe, so laß die Liebe regieren und durch sie jede Spaltung, allen Haß und Aberglauben überwinden. Offenbare Deine Macht in Christo, damit sie mit ihren Herden und unsere Brüder in Israel ihrer Berufung nachkommen und erlangen die Fülle des Lebens und der der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch jeder Stadt und jedes Landes mit allen Bewohnern, und führe sie also, daß sie geläutert durch Deine Gerichte Dich erkennen und sich zu Dir bekehren; daß

auch alle Verführten, sowie die Moslems und alle Heiden Christus erkennen, sich vom vergänglichen Frieden abwenden und unter dem Friedefürsten Christus, bewahrt durch Deine Gnade, in das tausendjährige Friedensreich eingehen, die heiligen Werke tun und empfangen das Leben am jüngsten Tag des Gerichtes. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke gnädig der Christen nah und fern, die um des Glaubens willen in der Gefangenschaft, in der Verbannung und in bitterer Verfolgung leben, auch aller Kranken und Leidenden, aller von unreinen Geistern Geplagten, aller Sterbenden, jeder betrübten und bedrängten Seele, aller, welche Deiner Erbarbung und Hilfe bedürfen, aller Kinder der Leibesfrucht und aller, die im Mutterleibe ihre Grabstätte finden, aller Flüchtlinge und Unterdrückten. Du bist Heil und Erlösung, hilf jedem in seiner Not, gib einen glücklichen Ausgang und bewahre Dein Volk vor aller Trübsal und Not, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke, HErr, aller in Gnaden, erbarme Dich über alle, entferne die Kriege, zerstreue die Ärgernisse, bringe jede Häresie zur Wahrheit, füge das Getrennte zusammen, bekleide das Sterbliche mit

Beim Vorstand eines Priesters:

und laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns (am Ostermontag: und alle unsere in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

*Räucherung und
die Fürbitte des Opfergebetes*

Den Weihrauch und ein reines Opfer * bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: * und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt * bedeckend Deinen Gnadenthron, * **R.** so schau Dein Volk an, * mit Erbarmen; * Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

Heiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o

HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor; wir freuen uns vor Dir über die Auferstehung unseres HErrn Jesu Christi, und bitten Dich, erfülle uns (am Ostermontag: und alle unsere in der Zerstreuung lebenden Mitgläubigen) mit der göttlichen Kraft Seines Lebens – wirke an uns allen mit Deiner Stärke, wodurch Du Ihn von den Toten erweckt hast.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns.

29. Gedächtnisse – alle stehen

Gedächtnisse der Lebenden

Gedenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch die Erscheinung Deines Christus und durch die Ankunft Deines Allheiligen Geistes verherrlicht sind: vor allem aber des herrlichen Zion, der Mutter aller Kirchen, und Deiner auf dem ganzen Erdkreis ausgebreiteten heiligen, katholischen und apostolischen Kirche. Füge sie zusammen zur sakramentalen Einheit, damit sie bereits zu dieser Zeit die reinen Gaben Deines Heiligen Geistes empfangen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß die Gabe des Apostelamtes mit Evangelisten, Propheten und Hirten segensreich wirken zur Vollen- dung aller, welche in Christo gehei-

Österliches HErrenmahl

⌌ Heilige Ostereucharistie

Eucharistische Lesungen: Epistel St. Paulus an die Kolosser – 3, 1 - 7;

Hl. Evangelium Jesu Christi nach Johannes – 20, 1 - 10.

1. Anrufung

Heiliger, starker Gott von Ewigkeit,

Du, Sieger über den Tod und un-
ser Heiland, erbarme Dich.

A. Kyrie, e- le - i- son.
oder HErr, erbarme Dich.

Chri - ste Jesu, unser HErr,

im Licht Deiner Auferstehung
und Deines Lebens, erbarme Dich.

A. Christe, e- le - i- son.
oder --- , erbarme Dich.

Allherrscher, komme bald
und erbarme Dich.

A. Kyrie, e- le - i- son.
oder HErr, erbarme Dich.

2. Sündenbekenntnis – knien

HErr, unser Gott, unvergänglich
ist Deine Macht und unfäß-
bar Deine Herrlichkeit. Dein Er-
barmen ist unermeßlich und Deine

Liebe unaussprechlich, so schau
gnädig auf uns und vergib uns un-
sere Sünden, die wir in Gedanken,
Worten und Werken, bewußt oder
unbewußt, willentlich oder unwill-
entlich begangen haben. Gewähre
uns die Fülle Deiner Barmherzig-
keit und Deiner Güte. Rette Dein
Volk und segne Dein Erbe, bewah-
re die Fülle Deiner Kirche, heilige
alle in Deiner göttlichen Macht und
verlaß uns nicht, die wir auf Dich
hoffen, um Jesu Christi willen, un-
seres HErrn. **A.** Amen.

3. Absolution

Der allmächtige Gott, der sei-
nen Sohn Jesum Christum da-
hingegen hat zum Opfer und zur
Versöhnung für die Sünden der
ganzen Welt, schenke euch um sei-
netwillen völlige Erlassung † und
Vergebung; Er spreche euch los von
allen euren Sünden und gebe euch
seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

4. Friedensgruß des höheren Amtes

Der auferstandene HErr Jesus
Christus schenke euch seinen Frie-
den. **A.** Amen.

5. Versikel des kleinen Einzugs

O HErr, erzeuge uns Deine Barm-
herzigkeit. **A.** Und schenke uns
Dein Heil.

HErr, erhöre unser Gebet. **A.** Und
laß unser Rufen vor Dich kommen.

Macht, und Kraft unserm Gott, in
Ewigkeit.

27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben – alle knien

Gepriesen bist Du, HErr, unser
Gott: Du schenkst uns das
Brot, die Frucht der Erde und der
menschlichen Arbeit. Wir bringen
dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes seg-
nen wir † dieses Brot und flehen: –
Himmlicher Vater, sende herab
Deinen Heiligen Geist, und mache
es für uns zum Leib Deines Sohnes
Jesu Christi. Welcher in der Nacht,
da Er verraten ward, das Brot
nahm, sagte Dank, brach es und
sprach:

**Nehmt, eßt, DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN
WIRD.** Solches tut zu meinem Ge-
dächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser
Gott: Du schenkst uns den
Wein, die Frucht des Weinstocks
und der menschlichen Arbeit. Wir
bringen diesen Kelch vor Dein An-
gesicht.

Im Namen des Vaters und des Soh-
nes und des Heiligen Geistes seg-
nen † wir diesen Kelch und flehen: –
Himmlicher Vater, sende herab
Deinen Heiligen Geist, und mache
ihn für uns zum Blute Deines Soh-
nes Jesu Christi. Welcher nach dem

Mahle auch den Kelch nahm und
sprach:

**Nehmt ihn und teilt ihn unter
euch. DIESER KELCH IST DAS
NEUE TESTAMENT IN MEINEM
BLUTE,** welches für euch vergos-
sen wird. Solches tut, so oft ihr ihn
trinkt, zu meinem Gedächtnis.
A. Amen.

28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken
wir unseres HErrn Jesu Chri-
sti, o gütiger Vater, und feiern das
Gedächtnis unserer Erlösung. Wir
verkünden seinen Tod und sein
Hinabsteigen zu den Vätern, be-
kennen seine Auferstehung und
Himmelfahrt und erwarten sein
Kommen in Herrlichkeit. Wir brin-
gen und stellen Dir dar seinen Leib
und sein Blut, das Opfer, das Dir
wohlgefällt und der ganzen Welt
Heil bringt. Siehe an jenes Opfer,
welches vollgültig, genugsam und
vollkommen einmal für immer, für
die Sünde der ganzen Welt einst
am Kreuze dargebracht worden ist

Beim Vorstand der höheren Ämter:

**und gib, daß alle, die Anteil haben
an dem einen Brot und dem einen
Kelch, ein Leib werden im Heiligen
Geiste, eine lebendige Opfergabe
in Christo, zum Lob Deiner Herr-
lichkeit. A.** Amen.

Darauf – Räucherung

keit schreitet vor ihm her und Heil auf der Spur seiner Schritte.

Entbietet dem HErrn, ihr Völkerstämme, entbietet Ihm Ehre und Macht! Entbietet Gott die Ehre seines Namens! Fallt nieder vor dem HErrn in heil'gem Schmuck, zittert vor ihm, alle Welt! Bekennt unter den Völkern seine Heiligkeit!

A. Heilig, heilig, heilig bist Du, HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei, der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

Postsanctus

Gepriesen sei der Gott und Vater unseres HErrn Jesu Christi:

Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade.

Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind

wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt; Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfand des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen.

Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen.

Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und

Unsere Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

O Gott, der Du uns durch das Blut Deines geliebten Sohnes einen neuen und lebendigen Weg in das Allerheiligste eröffnet hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gewißheit Deines Erbarmens und heilige uns durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir ein Opfer darzubringen in Gerechtigkeit und diese heiligen Mysterien nach Deinem Willen zu feiern, zur Ehre Deines Namens, durch Jesum Christum, unseren HErrn.

A. Amen.

7. Verehrungsrufe

Wir, Zeugen Deiner Auferstehung, HErr Jesu, beten Dich an, der Du heilig, der Du allein ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir, der Du gekreuzigt warst; wir loben und preisen Dich, der Du von den Toten auferstanden bist – denn Du bist unser Gott, und wir kennen keinen andern außer Dir, und Deines Namens und Sieges gedenken wir hingebungsvoll. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

Kommt herzu, ihr alle Mitgläubigen, und laßt uns gemeinsam vor Ihm niederfallen, vor dem Aufer-

standenen, durch dessen Sieg große Freude für alle Welt entstanden ist. Darum preisen wir Dich, o HErr, und feiern Deine Auferstehung – denn Du hast für uns das Kreuz erduldet und der Tod wurde verwandelt in den Sieg. **A.** Der HErr ist wahrhaftig ...

Obwohl begraben mit dem Leib, o Ewiger, hast Du doch die Hölle ihrer Macht beraubt. Siegreich erhobst Du Dich aus dem Grab empor, o Christe, unser Gott, und hast die Auferstehung und das neue Leben allen Gefallenen gebracht – denn in allen Deinen Erscheinungen sprachst Du Deinen Frieden zu. **A.** Der HErr ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja.

8. Lied des kleinen Einzugs – stehend

Ehre sei Gott || in der Höhe * und Friede auf Erden den || Menschen Seiner Gnade. * Wir loben Dich, wir || preisen Dich, * wir beten Dich an, wir rühmen Dich und danken Dir, denn groß ist || Deine Herrlichkeit.

HErr und Gott, Kö||nig des Himmels, * Gott und Vater, || Herrscher über das All. * HErr, eingeborener Sohn, || Jesus Christus. * HErr und Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Vaters,

Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbar||me Dich unser; * Du nimmst hinweg die Sünden der Welt: || nimm an unser Flehen; * Du

sitzest zur Rech||ten des Vaters: * o||
erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist der Heilige,
Du al||lein der HErr, * Du allein der||
Höchste: Jesus Christus, * mit dem
Hei||ligen Geist, * zur Ehre Gottes
des Vaters. || Amen. Halleluja.

9. Liturgischer Gruß

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

10. Versamlungsgebet

Gebetsaufforderung

Lasset uns beten!

Liturg stehend:

Allmächtiger Gott,
der Du durch Deinen eini-
gen Sohn Jesum Christum
den Tod besiegt, und uns den Ein-
gang in das ewige Leben aufge-
schlossen hast; wir flehen demütig,
verleihe, daß wir die guten Ent-
schlüsse, welche Deine besondere
zuvorkommende Gnade in unsere
Herzen gegeben hat, durch Deinen
fortwährenden Beistand ausfüh-
ren; durch Jesum Christum, unsern
HErrn, der da lebt und herrscht mit
Dir und dem Heiligen Geist, ein
Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

11. Epistel – sitzen;

**Lesung aus der Epistel St. Paulus
an die Kolosser**

Beim Abschluß aufstehen.

**Dieses Wort sei Stärkung unserem
Glauben: A.** Dank sei Dir, o Gott.

12. Epistellied

i. Lied **J**auchzt, ihr Himmel, denn
der HErr || hat gehandelt!
* Frohlockt, || ihr Tiefen der Erde! *
Ihr Berge, brecht in || Jubel aus, * du
Wald und ihr || Bäume all darin.

**Der HErr || war mein Helfer * und
die Schande be||deckte nicht mein
Haupt. * Nahe ist, der mir zum ||
Recht verhilft! * Mein Helfer ist
mein || Gott! Halleluja.**

ii. Folgelied (Ostersequenz) – modern

Opfert Lob mit Jubelklängen, –
Halleluja! * Christen, unserm
Passahlamm! – Halleluja! * **Denn
die Schafe hat erlöst – Halleluja! *
Jesus, das makellose Lamm. – Hal-**
leluja!

**2. Wundersam voll Angst und Not –
Halleluja! * stritt das Leben mit
dem Tod; – Halleluja! * Fürst des
Lebens starb für uns, – Halleluja! *
Sühne brachte er für uns. – Hallelu-**
ja!

**3. O Maria Magdalena – Halleluja!
* sprich, was sahen deine Augen: –
Halleluja! * – Leere Grabstatt sah
ich dort, – Halleluja! * und als Zeu-**
gen einen Engel. – Halleluja!

**4. Wahrlich Christus ist erstanden,
– Halleluja! * Jesu Sieg bezwang
die Hölle. – Halleluja! * Sieger, Kö-
nig, Herrscher, Du, – Halleluja! *
komm bald gnädig! Amen – HErr. –
Halleluja.**

höre und erhöre uns und laß uns
mit den Thronen und Mächten, mit
Fürsten und Gewalten und mit al-
len himmlischen Ordnungen bei
Dir sein. **A.** Amen.

22. Opfergruß

Bittet, Geliebte, daß unser
Opfer wohlgefalle Gott, dem
allmächtigen Vater, durch
unseren HErrn Jesum Christum:
A. Der HErr sei mit deinem Geiste.
Der HErr nehme unser Opfer an
und schenke uns seinen Segen.
Amen.

23. Leitung zum HERrengebet

**Und nun erhebt eure Hände zum
Heiligtum und ruft Gott an, unse-**
ren Vater!

24. HERrengebet – alle knien

Vater unser im Himmel, gehei-
ligt werde Dein Name; Dein
Reich komme; Dein Wille gesche-
he, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schul-
digern, und führe uns nicht in Ver-
suchung, sondern erlöse uns von
dem Bösen. Amen.

25. Dialog – Liturg erhebt sich allein:

Der HErr sei mit euch.

A. Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

Alle stehen auf. Wir erheben sie zum
HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, un-
serem Gott.

A. Es ist würdig und recht.

26. Präfation

– Danksagung & Postsanctus

Danksagung

Würdig bist Du, unser HErr
und Gott, Preis und Dank
und Macht zu empfangen.

Dein Machterweis und Deine Ge-
rechtigkeit reichen bis zur Him-
melshöhe. Großes hast Du voll-
bracht; Gott, wer ist Dir gleich? Wir
preisen Dich, HErr, wir preisen
Dich! Die Deinen Namen anrufen,
erzählen Deine Wundertaten. Was
wir gehört und vernommen, was
unsre Väter erzählten, das wollen
wir nicht ihren Söhnen verschwei-
gen; für das kommende Geschlecht
erzählen wir es: die Ruhmestaten
des HErrn und seine Stärke, seine
Wunder, die er vollbrachte.

**Er ließ Manna als Speise regnen
und gab das Himmelskorn. Das
Brot der Engel aßen Menschen,
Nahrung sandte er ihnen in Fülle.
Wahrlich, nahe ist sein Heil allen,
ja allen die ihn fürchten; es wohnt
Herrlichkeit wieder in unsrem Lan-
de. Huld und Treue begegnen ein-
ander, Gerechtigkeit und Heil tref-
fen sich. Treue sprießt aus der Erde
hervor, Gerechtigkeit blickt vom
Himmel hernieder. Auch spendet
der HErr den Segen, und unser
Land gibt seinen Ertrag. Gerechtig-**

chen Güte die (Zehnten und) Opfergaben Deines Volkes, welche wir (im Gehorsam gegen Dein Gebot und) zur Ehre Deines Namens, mit willigem und freudigem Herzen, Dir darbringen und weihen. Verleihe uns Deinen Segen, daß dieselben, die Deinem Dienste gewidmet sind, angewendet werden zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes durch Jesum Christum, unseren HErren.

A. Amen.

17. Lied des großen Einzugs – stehen

Wir sind hier wie Cherubim, heilig – gleich den Seraphim, im Geheimnis Deines Reichs – laß uns in Dir sein, o Gott!

Und wir bringen Lobpreis dar, ehren die Dreifaltigkeit – an dem heiligen Altar nimm die Gaben – nimm uns an.

Frei von Sorgen, unser Herz, will mit Dir sein, spüren Dich, aus dem himmlischen Gemach kommst Du, König – Sabaoth.

Zur Räucherung:

Als Schlachtopfer dargebracht, wirst wie Speise uns gereicht, mit den Engeln singen wir Jesu Namen Ruhm. Amen!

18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser am Diakonentisch

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit

Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

19. Gebet über den Gaben

Halleluja!
Du allein, HErr, unser Gott, bist Herrscher über die Geschöpfe des Himmels und der Erde. Du thronst über Cherubim, bist der Herrscher der Seraphim – der allein Heilige – und ruhest auf Deinen Heiligen. Darum bitten wir Dich, schau gnädig herab, nimm uns und Deine gesamte Kirche in diesen Gaben an, mit Christo, Deinem auferstandenen Sohn, verwandelt für Deine Herrlichkeit, welche währt in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

20. Annahmegebet – gebeugt

Mit gebeugtem Haupt treten wir vor Dich und flehen demütig: Wende Dein Antlitz nicht von uns, sondern erhalte uns in der Vollzahl Deiner Heiligen – mache uns würdig, Dir diese Gaben darzubringen. Denn Du selber bist Opferpriester und Opfergabe, Du nimmst entgegen und wirst ausgeteilt, Christe, unser Gott, Dir sei mit Deinem anfangslosen Vater und dem Heiligen lebenspendenden Geist ewiger Ruhm und Herrlichkeit. **A.** Amen.

21. Altarräucherung mit Gebet:

Gleich den Cherubim, ehren wir Dich, o HErr, unser Gott, mit Seraphim, und inmitten aller Engel und Erzengel ertönt unser Rufen –

oder gregorianisch

Opfert Lob mit Jubelklängen,
Christen, unserm Passahlamm!
Denn die Schafe hat erlöst
Jesus, makellooses Lamm. * Die
Sühne brachte Er für uns Gott
dar. * Wundersam voll Angst
und Not * stritt das Leben mit
dem Tod; * des Lebens Fürst,
der starb, * Herrschaft erwarb.
Maria Magdalena * bekundete,
was sie sah: – Grabstatt Christi,
des Lebendigen, * und den

Glanz Jesu, des Auferstande-
nen, * als Zeugen einen Engel,
die Tücher, das leere Grab.
Meine Hoffnung, Jesus, aufer-
stand, * führt seine voran zum
Galiläerland. * Wahrlich, Chri-
stus ist erstanden, * und der
Tod ist besiegt. * Du, Sieger,
König, HErr, * hab Erbarmen.
Amen. Halleluja.

13. Evangelium

Der HErr sei mit euch.
A. Und mit deinem Geiste.

Es folgt das hl. Evangelium unseres HErrn Jeus Christi nach Johannes.
A. Lob sei Dir, Christe.

Beim Abschluß der Verkündigung:

Wort Gottes, unseres Erbarmers:

A. Ehre sei Dir, o HErr.

14. Homilie, dazu sitzen.

15. Glaubensbekenntnis

Wer selig werden will, muß vor allem den katholischen Glauben halten.

Dies ist der katholische Glaube – daß wir einen Gott in der Dreiheit und die Dreiheit in der Einheit anbeten; nicht vermischend die Personen, noch die Wesenheit trennend. Eine andere Person ist die des Vaters, eine andere die des Sohnes, eine andere die des Heiligen Geistes.

Es ist eine Gottheit des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes – gleich die Herrlichkeit, gleich ewig die Majestät; wie der Vater, so der Sohn, so der Heilige Geist.

Unerschaffen der Vater, unerschaffen der Sohn, unerschaffen der Heilige Geist.

Unendlich der Vater, unendlich der Sohn, unendlich der Heilige Geist.

Ewig der Vater, ewig der Sohn, ewig der Heilige Geist.

Und doch sind es nicht drei Ewige, sondern ein Ewiger; so wie nicht drei Unerschaffene, nicht drei Unendliche, sondern ein Unerschaffener und ein Unendlicher.

Genauso allmächtig ist der Vater, allmächtig der Sohn, allmächtig der Heilige Geist.

Und doch sind nicht drei Allmächtige, sondern ein Allmächtiger.

So ist der Vater Gott, der Sohn Gott, der Heilige Geist Gott.

Und doch sind nicht drei Götter, sondern ein Gott.

So ist auch der Vater HErr, der Sohn HErr, der Heilige Geist HErr.

Und doch sind nicht drei Herren, sondern nur ein HErr. Wie wir durch die christliche Wahrheit gezwungen sind, jede einzelne Person für sich Gott und HErr zu nennen, so verbietet uns der katholische Glaube zu sagen – es seien drei Götter oder Herren.

Der Vater ist weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt.

Der Sohn ist vom Vater allein, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeugt.

Der Heilige Geist ist vom Vater und vom Sohne, nicht gemacht, noch geschaffen, noch gezeugt, sondern ausgehend.

Es ist also ein Vater – nicht drei Väter; ein Sohn – nicht drei Söhne; ein Heiliger Geist – nicht drei Heilige Geister.

Und in dieser Dreiheit ist keiner vorher noch nachher, keiner größer noch kleiner.

Sondern alle Drei sind in sich selbst gleich ewig und gleich groß, so daß in allem die Einheit in der Dreiheit, wie auch die Dreiheit in der Einheit anzubeten ist.

Wer daher selig werden will, der halte von der Dreieinigkeit solchen Glauben.

Zum ewigen Heil ist notwendig, daß jeder auch die Menschwerdung unseres HErrn Jesu Christi treulich glaube: – Das rechte Bekenntnis ist, daß wir glauben, daß unser HErr Jesus Christus, Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er vom Wesen des Vaters seit Ur-Anbeginn her gezeugt, und Mensch ist er von der Wesenheit der Mutter in der Zeit geboren.

Vollkommener Gott, und vollkommener Mensch, aus vernünftiger Seele und menschlichem Fleisch – gleich dem Vater der Gottheit nach, geringer denn der Vater der Menschheit nach. Obwohl er Gott ist und Mensch, sind doch nicht zwei, sondern ein Christus. Einer, nicht durch Verwandlung der Gottheit in Fleisch, sondern durch Annahme der Menschheit in Gott.

Ja ganz einer, nicht durch die Vermengung der Wesenheiten, sondern durch die Einheit der Person. Wie die vernünftige Seele und das Fleisch ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch ein Christus; der gelitten hat zu unserem Heil, abgestie-

gen in das Totenreich, und am dritten Tag auferstanden ist von den Toten; aufgefahren in die Himmel, sitzt er zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, woher wird er wiederkommen, zu richten Lebende und Tote.

Bei seiner Wiederkunft werden alle Menschen mit ihren Leibern auferstehen und von ihren Taten Rechenschaft ablegen; und die Gutes getan haben, werden eingehen in das ewige Leben; die aber Böses getan haben, in das ewige Feuer. Das ist der katholische Glaube – wer ihn fest und treu hält, der kann selig werden. Amen.

16. Opferung

Ehrt den HErrn mit euren Gütern und mit den Erstlingen aller eurer Einkommen, so werden eure Vorratskammern voll und eure Keltern vom Most überfließen.

(Bringt die Zehnten ganz in mein Vorratshaus und prüft mich hierin, spricht der HErr Sabaoth, ob ich euch nicht auf tun werde die Fenster des Himmels und Segen herabschütten, daß nicht Raum genug sei, ihn zu fassen.)

Wohlzutun und mitzuteilen vergeßt nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

Liturg nach der Darstellung der Gaben:

OHErr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, nimm an in Deiner unendli-